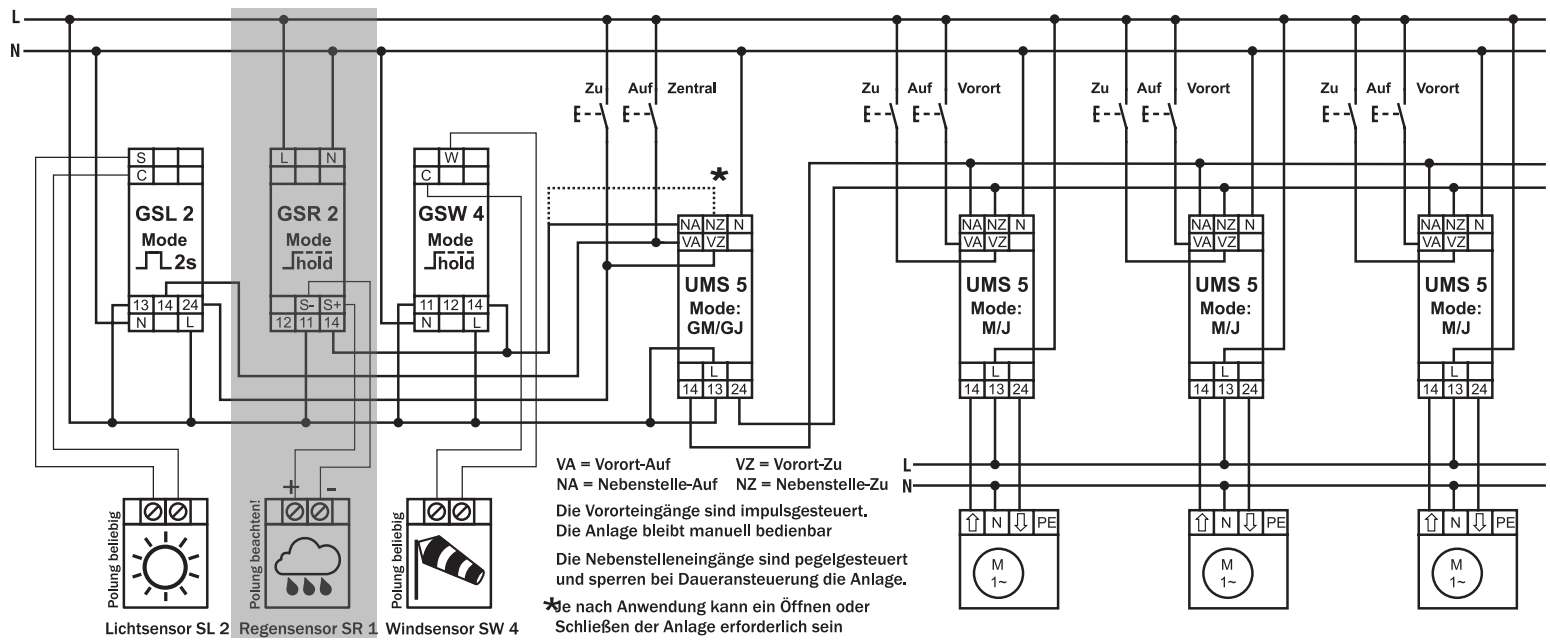




Anwendungsbeispiel

UMS 5 Jalousiesteuerung mit Beschattungsautomatik und Windwächter



Funktionsweise:

Der Anschluss der Grenzwertschalter erfolgt über die Vororteingänge (VA/VZ) und über die Nebstelleneingänge (NA/NZ) an der Zentralsteuerung (Mode: GJ).
 Sicherheitsrelevante Ansteuerungen (z.B. Wind oder Regen) müssen als Dauersignal (Relaismode: Hold) an den Nebstelleneingängen der Zentralsteuerung anliegen. Die Anlage wird dadurch gesperrt, und ist somit gegen versehentliche Fehlbedienungen geschützt.
 Ansteuerungen ohne Sicherheitsanforderung, wie z.B. für eine Beschattungs- oder Dämmerungsautomatik, werden als kurze Steuerimpulse (Relaismode: 2s) auf die Vororteingänge gelegt. Die Anlage ist somit unmittelbar nach einer automatischen Ansteuerung für den Anwender wieder manuell bedienbar.
 An der Zentralsteuerung kann bei Bedarf auch ein Jalousie-Gegenlaufimpuls eingestellt werden. Die Jalousielamellen werden nach dem Herunterfahren durch den Gegenlaufimpuls automatisch in eine genau einstellbare Wunschposition zurückgedreht.

Allgemeine Klemmenbezeichnungen:

- S = Sonne (Anschluss für Lichtsensor)
- W = Wind (Anschluss für Windsensor)
- C = Common (Masseanschluss für Sensor)
- VA = Vorort AUF
- VZ = Vorort ZU
- NA = Nebestelle AUF
- NZ = Nebestelle ZU
- L = 230V Außenleiter (Phase)
- N = Neutralleiter

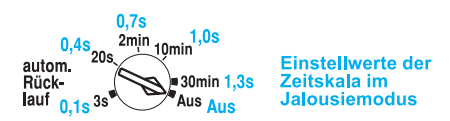
Bezeichnungen der Relaiskontakte:

- Potentialfreier Doppelschließerkontakt
-
- 13 = Relaiswurzel (Spannungszuführung)
 - 14 = Schließerkontakt für AUF
 - 24 = Schließerkontakt für ZU

Potentialfreier Wechselkontakt:

-
- 11 = Relaiswurzel (Spannungszuführung)
 - 12 = Öffnerkontakt
 - 14 = Schließerkontakt

Einstellung für Jalousie-Gegenlaufimpuls am UMS 5:



In den Jalousiebetriebsarten (J und GJ) wird der Regler für den Automatischen Rücklauf zum Einstellen für den Jalousie-Gegenlaufimpuls verwendet. Die aufgedruckte Skala ist daher nicht gültig. Es kann ein Gegenlaufimpuls von 0,1 bis 1,3 Sekunden eingestellt werden.

